



Karl-Albert Eßer (rechts) stellte im Krankenhaus Düren seine neue Broschüre „Mutmacher für jeden Tag“ vor. Geschäftsführer Dr. Gereon Blum und Eva Hellwig, die Vorsitzende des Fördervereins „Carpe Diem“, dem der Erlös zugutekommen wird, bedankten sich bei Eßer für sein Engagement. Foto: Achim Schiffer

## Mutmacher für jeden Tag

### Broschüre mit zwölf Lebensankern von Karl-Albert Eßer

**Düren. Nach seinem großen Erfolg seiner Broschüre „Haltepunkte“ hat der Dürener Karl-Albert Eßer in dieser Woche sein neues Projekt vorgestellt. „Mutmacher für jeden Tag“ heißt eine neue kleine Broschüre, die zwölf Lebensanker beinhaltet. Der Reinerlös aus dem Verkauf der Broschüre kommt vollständig dem Förderverein „Carpe Diem“ der onkologischen Abteilung des Krankenhauses Düren zugute.**

Die selbst gemalten Bilder haben immer einen Bezug zu den gegenüberliegenden kurzen Texte: „Brich auf, wenn es Zeit ist“, „Genieße den Tag heute“, „Behüte Deine Kraftquellen“, „Entdecke auch in Krisen Licht“. Für Krankenhaus-Geschäftsführer Dr. Gereon Blum passt die Broschüre auch thematisch

zum Dürener Krankenhaus. „Wir haben das Thema Licht und Farbe auch bei der Neugestaltung unserer Onkologischen Ambulanz in den Mittelpunkt gesetzt“, erklärte Dr. Blum. Karl-Albert Eßer hofft, dass seine Broschüre vielen Menschen auch eine kleine Hilfe in schwierigen Lebenssituationen bietet. „Es ist eine Aufforderung, Dinge in Angriff zu nehmen“, so Eßer.

Karl-Albert Eßer weiß, wovon er spricht. Der frühere Fraktionsvorsitzende der CDU im Dürener Stadtrat hatte vor knapp drei Jahren einen Burnout. Er selbst hat einen Weg aus dieser Krankheit gefunden, auch wenn es eine Zeit lang dauerte. In dieser Zeit begann er zu malen.

„Die Broschüre ist ein Signal für krebserkrankte Menschen, Mut zu fassen“, betonte Eva Hellwig, seit

2010 Vorsitzende von „Carpe Diem“. „Carpe Diem“ – nutze den Tag! Als Ärzte und Schwestern vor über zehn Jahren den Verein zur Förderung der onkologischen Klinik des Krankenhauses Düren gründeten, haben sie diesen Namen sehr bewusst gewählt. Ihr Ziel war es, den schwer kranken Patienten auf der Station 4b den Aufenthalt in der Klinik an der Roonstraße so angenehm wie nur eben möglich zu machen. Heute kann der Verein mit Stolz auf viele Errungenschaften zum Wohl der Patienten zurückblicken.

Erhältlich ist die Broschüre in Düren u.a. bei der Agentur Schiffer, Kaiserplatz 14, der Buchhandlung Decker in der Oberstraße und im Krankenhaus Düren am Infoschalter der „Grünen Damen“. (as)